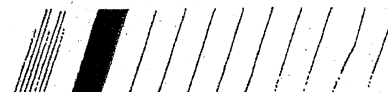


Stadt St. Gallen



Stadtparlament

Rathaus

9001 St. Gallen

☐ Motion

☒ Postulat

☐ Interpellation

☐ schriftlich

☐ mündlich

Eingereicht von: Johannes Hofstetter

Titel: Abschaffung der Vergnügungssteuer in der Stadt St. Gallen

Text:

Die Vergnügungssteuer ist ein alter Zopf und wird zudem nur noch in der Stadt St. Gallen erhoben. Nachdem die meisten Gemeinden im Kanton diese Steuer nach 1991 abgeschafft haben, verzichten seit einigen Jahren auch die letzten noch verbliebenen Gemeinden neben St. Gallen, Rapperswil und Rorschach, auf diese Steuer.

Diese Steuer ist ungerecht und behindert Vereine von Sport und Kultur finanziell in der Erfüllung ihrer Vorbildsfunktion für die Jugend, und in der Pflege von Tradition und Kultur.

Die Vergnügungssteuer belastet zudem Veranstaltungsbesucher und Veranstalter, die meist mit sehr knappen Budgets zu kämpfen haben mit 10%. Da in der heutigen Zeit das Portemonnaie auch bei Sponsoren nicht mehr so locker sitzt, sollte man die wenigen motivierten Veranstalter die noch etwas für die Allgemeinheit im sportlichen und kulturellen Bereich unternehmen, dies meist auch noch ohne Entgelt, von dieser Steuer befreien.

Der Stadtrat wird beauftragt Bericht zu erstatten:

1. wie und wo das Geld aus der Vergnügungssteuer eingesetzt wird.
2. wieso St. Gallen als einzige Gemeinde im Kanton an der Vergnügungssteuer festhält, obwohl wir finanziell besser dastehen als etliche andere Gemeinden.
3. wie mit der Vergnügungssteuer verfahren wird, wenn der NFA vollzogen ist.
4. wie lange es seiner Meinung nach noch dauern wird bis der NFA vollzogen ist.

Datum:

per fax eingegangen  
23. Mai 2005

Unterschrift:



www.stadtsg.ch

